

CHARLES JOURNET

# Der heilige Nikolaus von Flüe

übersetzt von  
HANS GROSSRIEDER

PAULUSVERLAG

FREIBURG SCHWEIZ

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT . . . . .	S. 9
-------------------	------

## *Erster Teil*

### DAS LEBEN DES NIKOLAUS VON FLÜE

#### I. DAS LEBEN IN DER WELT

Kindheit, S. 15. – Ehe, S. 16. – Krieg, S. 18. – Die göttlichen Einladungen, S. 19. – Die Nöte der Welt, S. 21.

#### II. UNTERM LICHTE GOTTES

Er zieht nach Liestal, S. 27. – Der Gebetseifer, S. 28. – Das «große Gebet» der Eidgenossen, S. 30.

Die Visionen, S. 32. – Die Dreifaltigkeitsvision, S. 34. – Der Holzschnitt des Rades, S. 36. – Sinn des Holzschnitts: das innerste Leben in Gott, S. 37. – Das göttliche Wirken nach außen, S. 41. – Die Werke der Barmherzigkeit, S. 46. – Die bildhafte Theologie, S. 47. – Der Verfasser des «Pilgertraktats», S. 47.

Gott steigt zu den Menschen herab, S. 48. – Die drei Visionen der Luzerner Handschrift, S. 49. – Christus als Pilger, S. 50. – Der Lebens-

brunnen, S. 54. – Der Beistand an den Sohn Gottes, S. 58. – Die einheitliche Inspiration der drei Visionen, S. 60. – Das Mitleid mit der Welt, S. 61. – Der höchste Friede, S. 62.

### III. DAS ERNEUERTE LEBEN UM DEN RANFT

Der Besuch des Hans von Waldheim, S. 65. – Bildnis des Heiligen, S. 66. – Der Pastoralbesuch und die kanonische Untersuchung, S. 69. – Der Einsiedler als Zeichen des Widerspruchs, S. 71.

Die «Reichtümer», S. 72. – Der Pilgerstrom, S. 74. – Der Jüngling aus Burgdorf, S. 75.

Der geistige Mittelpunkt der Schweiz, S. 77. – Am Vorabend des Bürgerkriegs, S. 79. – Die geheime Botschaft an die Tagsatzung, S. 81. – Internationale Angelegenheiten, S. 83. – Brief an die Stadt Konstanz: Freundschaft ist besser als Recht, S. 85. – Politische Ermahnungen an die Schweizer, S. 86. – Der Brief an die Berner, ein schönes Vermächtnis christlicher Politik, S. 87. – Bruder Klausens Tod, S. 91.

### IV. DAS GEHEIMNIS SEINER ANZIEHUNGSKRAFT

Die politische Orientierung Zwinglis, S. 93. – Die Heiligkeit wird gegen die Kirche benützt, S. 94. – Die Schilderung Bouelles' und das Mißverständnis Luthers, S. 95. – Grund der fortdauernden Anziehungskraft Nikolaus von Flües, S. 97.

## *Zweiter Teil*

### ZEITGENÖSSISCHE TEXTE

#### I. DIE BESUCHE IM RANFT

Bericht des Predigermonchs, S. 101. – Der Jüngling aus Burgdorf, S. 103. – Reisebuch des Hans von Waldheim, S. 107. – Bericht Albrechts von Bonstetten, S. 116. – Besuch des Petrus Schott und seines Vaters, S. 125. – Besuch zweier Benediktineräbte, S. 125.

## II. BRUDER KLAUSENS VISIONEN

*Die vorbereitenden Visionen*

Die fünf kleineren Visionen, S. 129. – Die drei Visionen der göttlichen Einladungen, S. 130. – Die Visionen von Liestal, S. 132.

*Die Vision der Gottheit* . . . . . S. 132

*Die drei großen Visionen der erlösenden Menschwerdung*

Christus als Pilger, S. 133. – Der Lebensbrunnen, S. 136. – Der Beistand für den Sohn Gottes, S. 139.

## III. EINIGE URKUNDEN

Dankbrief von Solothurn an Bruder Klaus, S. 141. – Brief Bruder Klausens an die Berner, S. 142. – Homilie des Johannes von Tritenheim über das Fasten, S. 143. – Der letzte Besuch des Pilgers von Nürnberg, S. 145. – Bruder Klausens Tod, S. 147.

*Dritter Teil*

## KRITISCHE ERÖRTERUNGEN

## BRUDER KLAUSENS FASTEN

Seite 151.

DAS «WUNDER» IN DEN GESCHICHTLICHEN  
URKUNDEN ÜBER BRUDER KLAUS

Die Wallfahrten, S. 158. – Der böse Geist, S. 159. – Die Visionen, S. 162.

## BRUDER KLAUSENS GEISTIGE UMWELT

Seite 169.